Gesellschaftslehre

Bearbeitungsstand: August 2023

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I

Thema: **Neue Schule – kann ich mitwirken?**

Übergeordnete Kompetenzerwartung:
Die Schülerinnen und Schüler können....

- Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung erläutern,
- die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer (sowie kommunaler) Ebene beschreiben mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte erschließen
- Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren
- die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule ermitteln
- die Bedeutung von Regeln und Rechten in (Familie,) Schule (und Stadt/Kreis/ Gemeinde) begründen eigene begründete Entscheidungen treffen und diese in Konfrontation mit anderen Positionen unter Anerkennung anderer Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen vertreten

Inhaltsfelder:
- **IF1:** Herrschaft, Partizipation und Demokratie
- **IF5:** Individuum und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
- Formen demokratischer Beteiligung in der Schule unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen: Schulordnung
- Identität und Rollen: Schule und Peergroup
- Zusammenleben von Menschen mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen

Zusatzmaterial:
• **??**

Außerschulische Lernorte:
• Projekt mit lokaler Anbindung: Exkursion/Erkundungsgang ins Stadtgebiet: Rallye in der Innenstadt und den anliegenden Stadtteilen (Altstadt, Höhenberg, Vingst, Kalk)

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben II

Thema: **Leben in der Stadt und auf dem Land**

Übergeordnete Kompetenzerwartung:
Die Schülerinnen und Schüler können....

- nachhaltige Entwicklung als Herausforderung und Chance im privaten (gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen) Handeln erläutern
- städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen
- die Pendlerströme zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären,
- mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte erschließen
- Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung nutzen
- Vor- und Nachteile öffentlicher und privater Mobilität im städtischen Raum und seinem Umland gegeneinander abwägen

Inhaltsfelder:
- Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft (IF3)
- Individuum und Gesellschaft (IF5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Siedlungen
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Wasser- und Energieversorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

Zusatzmaterial:

Außerschulische Lernorte:
- Projekt mit lokaler Anbindung: Exkursion/Erkundungsgang ins Stadtgebiet: Rallye in der Innenstadt und den anliegenden Stadtteilen (Altstadt, Höhenberg, Vingst, Kalk)

Zeitbedarf: 13 Std.

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Leben im antiken Griechenland

Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die athenische Demokratie als neues Gesellschaftsmodell erklären,
- aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Griechenland erklären

• beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien des Berufsfelds historischen und archäologischen Arbeitens beschreiben

Inhaltsfelder:
• Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1)
• Individuum und Gesellschaft (IF5)

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Griechische Poleis: Lebenswelt und Formen politischer Beteiligung

Zusatzmaterial:

Außerschulische Lernorte:
• **??**

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Das antike Rom – vom Dorf zum Weltreich

Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können…
• die Bedeutung des römischen Erbes für die heutige Zeit beurteilen,
• die Sage über die Gründung Roms mit der tatsächlichen Entwicklung vergleichen,
• die Entwicklung Roms vom Dorf zum Weltreich anhand von Karten darlegen,
• den Limes als bewachte Grenzmauer einordnen,
• über den Warenaustausch am Limes berichten,
• Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der *res publica* beschreiben,
• den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete an einem regionalen Beispiel beurteilen,
• aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeit von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen in Rom erklären
• zur römischen Familienstruktur im Hinblick auf ihre Funktion für das gesellschaftliche Leben Stellung nehmen
• dein Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete an einem regionalen Beispiel beurteilen
• grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien des Berufsfelds historischen und archäologischen Arbeitens beschreiben

Inhaltsfelder:
• Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF1)
• Individuum und Gesellschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Herrschaft im Imperium Romanum
• Gesellschaft, Alltag und Herrschaft im Imperium Romanum

Zusatzmaterial:

Außerschulische Lernorte:
• Prätorium Köln
• Römisch-Germanisches Museum

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben VI

Thema: Zusammenleben in Vielfalt

Übergeordnete Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler können…
• wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern beschreiben
• den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen darstellen.

Inhaltsfelder:
• Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF1)
• Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft (IF3)
• Individuum und Gesellschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
• Identität und Rollen: Familie
• Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nicht-familiäre Strukturen
• Zusammenleben von Menschen mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und

Zusatzmaterial:

Außerschulische Lernorte:

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Viele Wünsche – Brauche ich alles?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler können…

- materielle und immaterielle Bedürfnisse beschreiben,
- das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln beschreiben,
- Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel erläutern,
- verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien beschreiben,
- nachhaltige Entwicklung als Herausforderung und Chance im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln erläutern.
- mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen erschließen (MK 1),
- Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK 3),
- eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien durchführen (MK 4),
- unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich identifizieren (MK 5).
- die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel bewerten,
- Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten beurteilen
- den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten beurteilen,
- Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums erörtern.
- die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben darstellen (HK 8).

Inhaltsfeld: Wirtschaft und Arbeit (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF2:Wirtschaft, Arbeit und Konsum
IF3:Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft
- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher

Zusatzmaterial:
- Projektvorschlag: Kinder als Kunden – Wir untersuchen Werbung
- Durchführung einer Befragung zum Taschengeld
- Sharing Economy – ein zukunftsfähiger Weg?

Außerschulische Lernorte:
Banken,

Schulinterner Lehrplan der
Max-Ernst-Gesamtschule Köln
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Zeitbedarf: 10 Std.

Hinweise:
Dieses Kapitel leistet in besonderem Maße einen Beitrag zur „Verbraucherbildung".
Dieses Kapitel trägt zur Vermittlung der Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen) bei.
Dieses Kapitel leistet einen Beitrag zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung".

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Nachhaltig denken und handeln

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können…

- nachhaltige Entwicklung als Herausforderung und Chance im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln erläutern.
- mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lernund Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte erschließen und erste Fragestellungen entwickeln (MK 1),
- Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK 3),
- Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK 9).
- anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz beurteilen.
- eigene begründete Entscheidungen treffen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen unter Anerkennung anderer Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 1),
- probehandelnd eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten vertreten (HK 4).

Inhaltsfeld: Konsum und nachhaltige Entwicklung (IF3)

Inhaltliche Schwerpunkte:
IF2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum
IF3:Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft
- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz
- Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zusatzmaterial:
- Projektvorschläge: Plastikmüll in den Meeren
- Wassermangel – ein Problem in vielen Ländern (in einem ausgewählten Land)
- Energiesparen in der Schule
- Urban Gardening in (ausgewählten) Städten in Nordrhein-Westfalen

Außerschulische Lernorte: ???

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Hinweise: Dieses Kapitel leistet in einen Beitrag zur „Verbraucherbildung“.
Dieses Kapitel leistet in besonderem Maße einen Beitrag zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Leben und Herrschaft im Mittelalter

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können…

- anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft darstellen,
- anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich beschreiben
- den Investiturstreit als typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft erklären
- Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Grundherrschaft erläutern
- mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen erschließen,
- einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen auswerten
- grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen anwenden
- die Bedeutung des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft beurteilen
- einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart herstellen
- die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben darstellen

Inhaltsfeld:
IF1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie
IF5: Individuum und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich
- Grundherrschaft in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster

Zusatzmaterial:

Außerschulische Lernorte:

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Schulinterner Lehrplan der
Max-Ernst-Gesamtschule Köln
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Tourismus – Urlaub um jeden Preis?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können…

- die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des (primären, sekundären und) tertiären Sektors beschreiben,
- Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben,
- vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären,
- die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern,
- das Konzept des sanften Tourismus beschreiben.
- mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte erschließen und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1),
- einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen auswerten (MK 2),
- Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK 3),
- unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich identifizieren (MK 5),
- sich (unmittelbar vor Ort und) mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK 7),
- Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK 8).
- aufgrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen,
- in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen,
- ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen Ökonomie und Ökologie in Tourismusregionen erörtern,
- ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern.
- analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ einsetzen (HK 2),
- probehandelnd eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten vertreten (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte:
IF2:Wirtschaft, Arbeit und Konsum
IF3:Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft
- Formen des Tourismus: Erholungstourismus, Städtetourismus, sanfter Tourismus–Touristisches Potenzial: Temperatur und Niederschlag: Fluss-, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt

Zusatzmaterial:

• Projektvorschläge: Deutschland als Urlaubsziel – noch attraktiver nach der Corona-Krise?
• Auch die Mittelgebirge sind attraktiv – Untersuchung ausgewählter Regionen
• Kreuzfahrt auf dem Rhein
• Reisen im Wandel der Zeit

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Hinweise: Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Tourismus- und Erholungsregionen in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und Europa vorgenommen werden.
-Dieses Kapitel leistet einen Beitrag zur „Verbraucherbildung".
Dieses Kapitel trägt zur Vermittlung der Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen) bei.
Dieses Kapitel leistet einen Beitrag zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung".

Unterrichtsvorhaben V:
Thema : Medien – immer mehr auch digital?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können…

• Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien beschreiben,
• den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag darstellen.
• mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte erschließen und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1),
• einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen auswerten (MK 2),
• Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK 3),
• eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durchführen (MK 4),
• Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK 9).
• sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinandersetzen,
• die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.
• eigene begründete Entscheidungen treffen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen unter Anerkennung anderer Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 1),
• analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ einsetzen (HK 2).

Inhaltsfeld: Technologischer Wandel, Digitalisierung und Medien (IF5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF4: Innovation, Digitalisierung und Medien
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld

Zusatzmaterial:

• Projektvorschläge: Die Erfindung des Buchdrucks – eine Revolution?
• Möglichkeiten der Kommunikation – von Felsmalereien bis zum Internet

Außerschulische Lernorte: Dumont Verlag

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Hinweise: Dieses Kapitel trägt zur Vermittlung der Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen) bei.
Dieses Kapitel leistet einen Beitrag zur „Verbraucherbildung“.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I
Thema: Naturkatastrophen: Sind Naturgewalten beherrschbar?

Übergeordnete Kompetenzen:

- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),
- ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3),
- stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),
- erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),
- beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6),
- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann (SK 7),
- erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8),
- analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11),
- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1)

Die Schülerinnen und Schüler können:

- die Schichten der Erde benennen
- die Plattentektonik beschreiben
- Naturkatastrophen von Naturereignissen unterscheiden
- Ursachen und Folgen eines z. B.: Vulkanausbruch, Erdbeben, Tsunami, Wirbelsturm, Hochwasser schildern
- Folgen einer Naturkatastrophe für den Menschen und die Wirtschaft erklären
- die Notwendigkeit von Frühwarnsystemen verstehen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Schichten der Erde
- Plattentektonik
- Naturkatastrophen
- Notwenigkeit von Frühwarnsystemen

Inhaltsfelder:

- IF 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Zeitbedarf: 24 UStd

Material:

- Gesellschaft bewusst 2, S. 100-126
- Dokumentationen: https://www.youtube.com/watch?v=PHyC_hNJdns

Schulinterner Lehrplan der
Max-Ernst-Gesamtschule Köln
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Wer hat hier eigentlich was zu sagen – verschiedene politische Systeme

Übergeordnete Kompetenzen:

- analysieren einfache politische Stellungnahmen (MK 4), benennen das Thema,
- beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken,
- Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen und ordnen diese Materialien fachlich ein (MK 5),
- analysieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken,
- Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Schule, Stadt und Region (MK 7),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9)
- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1)

Die Schülerinnen und Schüler können:

- erläutern warum Politik auch für sie wichtig ist
- die Bedeutung der Grundrechte nach dem GG erklären
- die Bedeutung von Gesetzen erkennen
- die inhaltlichen Unterschiede von Parteien erklären
- das Prinzip der Gewaltenteilung erklären
- die Grundsätze demokratischer Wahlen darlegen

Inhaltsfelder:

- IF 2: Wirtschaft und Arbeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politik geht auch mich was an
- Alle Macht geht vom Volk aus
- Eine Debatte führen
- politische Parteien
- Demokratische Wahlen
- Nach der Wahl – wer hat die Macht
- gleiches Recht für alle
- Bund und Länder
- die Verfassungsorgane

Zeitbedarf: 24 Ustd

Material:

- Gesellschaft bewusst 2, S. 206-246
- https://www.zdf.de/kinder/logo
- https://www.youtube.com/watch?v=jvJS8IyZvUc
- https://www.youtube.com/watch?v=59gAft8LwU4

Schulinterner Lehrplan der
Max-Ernst-Gesamtschule Köln
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Unterrichtsvorhaben III
Thema: Arbeit und Wirtschaft

Übergeordnete Kompetenzen:

- beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch
- selbst entwickelter Kriterien (UK 1),
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der
- erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2), 126
- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen
- hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3),
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4),
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter
- Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5),
- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1)

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revolutionen erklären
- technische Entwicklungen für die Arbeit der Menschen erörtern
- den Einfluss von Medien beschreiben
- öffentlich-rechtliche von privaten Medien unterscheiden
- Regeln für die Arbeit im Internet beschreiben
- Angebot und Nachfrage im Marktmodell beschreiben
- Funktion des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf erläutern
- den Wettbewerb in der sozialen Marktwirtschaft benennen
- Standortfaktoren der Industrie erläutern

Inhaltsfelder:

- IF 2: Wirtschaft und Arbeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die industrielle Revolution und deren Folgen
- die soziale Frage
- Massenmedien
- soziale Netzwerke
- Angebot und Nachfrage
- die soziale Marktwirtschaft

Zeitbedarf: 24 Ustd

Material:

- Gesellschaft bewusst 2, S. 158-180
- https://www.zdf.de/kinder/logo
- https://www.youtube.com/watch?v=-zMQhicI4xo
- https://www.youtube.com/watch?v=T9MDK5_e1EY
- https://www.youtube.com/watch?v=SH6HalpD1jg

Schulinterner Lehrplan der
Max-Ernst-Gesamtschule Köln
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Was die Menschen im Mittelalter voneinander wussten

Übergeordnete Kompetenzen:

- systematisieren historische Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),
- stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 3),
- beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 4),
- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann (SK 5),
- erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 6)
- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1)

Die Schülerinnen und Schüler können:

- erläutern, woran die Menschen im Mittelalter glaubten
- berichten, welche Vorstellungen die Menschen von der Welt hatten
- die Grundzüge des Islam und des Judentums vorstellen
- die Kreuzzüge als Konflikt und Chance der Begegnungen einordnen
- geographische Kenntnisse der Menschen in verschiedenen Gebieten der Erde beurteilen

Zeitbedarf: 6 Ust

Außerschulische Lernorte:
- Kölner Dom, Rom. Kirchen
- Synagoge Köln, Moschee

Unterrichtsvorhaben V

Wahlthema
- in Bezug auf ein aktuelles gesellschaftliches Ereignis, wie z.B.: Fairer Handel, Wahlen, Terroranschläge, Flüchtlingskrise, Feiertage...

Schülerinnen und Schüler können:

- aus diversen Medienquellen Informationen sich aneignen und diese nach Kriterien bearbeiten

Zeitbedarf: 3 Ust.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Neue Welten, neue Zeiten – Die Welt im Umbruch
Übergeordnete Kompetenzen:

- beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6)
- erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8)
- analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9)
- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)
- Entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3)
- erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3)

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Veränderungen darlegen, die am Ende des Mittelalters die Neuzeit begründeten.
- Florenz als Zentrum der Renaissance einordnen.
- die Veränderungen des Weltbildes darlegen.
- die Bedeutung der Entdeckungsreisen von Kolumbus und Magellan einordnen.
- die Entwicklung von Mexiko-Stadt erläutern.
- sich in Mittel- und Südamerika orientieren.
- die Folgen der Kolonialisierung erörtern.
- den Streit um Glauben und Gerechtigkeit bewerten.
- über den Dreißigjährigen Krieg und seine Auswirkungen berichten.

Inhaltsfelder:

- IF 3 Internationalisierung und Globalisierung
- IF 9 Menschenbild und Weltauffassung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Auftakt in eine neue Zeit
- Florenz – Zentrum der Renaissance
- Das Weltbild im Wandel
- Die Reise von Kolumbus
- Magellans Traum der Weltumsegelung
- Mit neuen Techniken aufs offene Meer
- Auf der Jagd nach Gold
- Mexiko-Stadt heute
- Mittel- und Südamerika
- Menschen als Handelsware/ Sklavenhandel
- Ein geschichtliches Bild auswerten

- Streit um Glauben und Gerechtigkeit
- Ein Lernplakat anfertigen

Zeitbedarf: 18 Std.

Material:
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe, S. 64-98
- Diercke Drei Universalatlas (ISBN 3-14-100770-1)
- Filmvorschlag:
- 1492 (in Auszügen)

Außerschulische Lernorte:
- Industriemuseum Cromford, Ratingen
- Rautenstrauch-Jost-Museum

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Revolutionen verändern die Welt – Vom Feudalstaat zum Nationalstaat

Übergeordnete Kompetenzen:
- beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6)
- analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9)
- Analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- Identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- Stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereiches dar (MK 15)
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3)
- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4)
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)

Die Schülerinnen und Schüler können
- Versailles als Machtzentrum des Absolutismus einordnen.
- den Absolutismus als Grundlage der Herrschaft Ludwig XIV. charakterisieren.
- die Vorgeschichte und den Ablauf der Französischen Revolution darlegen.
- die Bedeutung der „Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“ bewerten.
- die Aufklärung als Ideengeber für die Revolution einordnen.
- die Ergebnisse der Französischen Revolution benennen.
- ein Lernplakat erstellen.
- die Ergebnisse der Revolution in Deutschland 1848 erläutern.
- die Menschenrechte heute erklären.
- über die Gründung des Deutschen Reiches 1871 berichten.

Schulinterner Lehrplan der
Max-Ernst-Gesamtschule Köln
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Inhaltsfelder:
• IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Absolutismus in Frankreich
- Das Leben am Hof
- Die Stützen der Macht
- Wahlthema 1: Die Vorgeschichte der Revolution
- Wahlthema 2: Der Sturm bricht los
- Wahlthema 3: Die Französische Revolution
- Frankreich – ein neuer Staat
- Schrecken und Ende der Französischen Revolution
- Methode: Ein Lernplakat erstellen
- Die Revolution von 1848 in Deutschland
- Menschenrechte heute
- Gründung des Deutschen Reiches 1871
- Methode: Gruppenpuzzle

Zeitbedarf: 21 Std.

Material:
• Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe, S. 128-154
• Diercke Drei Universalatlas (ISBN 3-14-100770-1)

Außerschulische Lernorte:

- Schloss Augustusburg bei Brühl

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Migration – Menschen wandern
Übergeordnete Kompetenzen:

- ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen,
der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3)
- analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11)
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit (HK 5)

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich mithilfe von Karten in Europa orientieren.
- die Grenzen Europas beschreiben.
- Europa in Teilräume gliedern.
- klimatische Unterschiede in Europa erläutern.

- die Niederlande und Polen als Nachbarn im Westen und Osten einordnen.
- Gründe für Wanderungsbewegungen von Menschen beschreiben.
- Vor- und Nachteile von Migration beurteilen.
- Folgen der Migration erörtern.
- darlegen, wie die Schule zur Integration beitragen kann.
- in einem Projekt fremde Kulturen am Schulort kennenlernen.

Inhaltsfelder:
- IF 3 Internationalisierung und Globalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa – Lage und Grenzen
- Kulturelle Vielfalt
- Klima und Vegetation in Europa
- Wahlthema 1: Die Niederlande – Nachbar im Westen
- Wahlthema 2: Polen – Nachbar im Osten
- Wahlthema 3: Menschen verlassen ihre Heimat
- Folgen der Migration
- Drei Migranten berichten
- Beitrag der Schule zur Integration

Zeitbedarf: 16 Std.

Material:
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe, S. 182-204
- Diercke Drei Universalatlas (ISBN 3-14-100770-1)

Außerschulische Lernorte: XX

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Alles was Recht ist – Jugendliche und ihre Rechte

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:
- erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 11).
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte (MK 8).
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12).
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten,
Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6).

Die Schülerinnen und Schüler...
- erklären, warum wir Gesetze brauchen.
- erklären die Grundlagen des Rechtstaats.
- erläutern das Jugendschutzgesetz sowie die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland.
- erläutern Ursachen für Jugendkriminalität in Deutschland und beschreiben mögliche

Konsequenzen für die Gesellschaft und das Individuum.
• besuchen und verfolgen eine Gerichtsverhandlung kritisch.
• erörtern die Rollenzuweisungen von Frauen und Männern.
• ordnen den Rechtsextremismus als Herausforderung für den Rechtsstaat ein.

Inhaltsfeld:
• Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Grundlagen des Rechtstaats sowie Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
• Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming)
• Warum brauchen wir Gesetze?
• Das Recht – dein ständiger Begleiter
• Der Fall Mascha G.
• Methode: Rollenspiel
• Wahlthema 1: Das Jugendschutzgesetz
• Wahlthema 2: Gleichberechtigt – tatsächlich?
• Wahlthema 3: Rechtsextremismus

Zeitbedarf: 15 St.

Material:
• Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe, S. 230-246

Außerschulische Lernorte:
• Besuch einer Gerichtsverhandlung

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Globalisierung im 19. Jahrhundert – Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem 1. Weltkrieg

Übergeordnete Kompetenzen:
• entnehmen analogen und digitalen historischen Karten Kern- und Detailaussagen (Mk2)
• identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (Mk3)
• nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK2)
• formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte
Wissenstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist. (UK 3)

Inhaltsfeld 8: Imperialismus und 1. Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Das Zeitalter des Imperialismus
• Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg – Das Beispiel Namibia
• Welche Folgen hatte die Aufteilung Afrikas?

- Wie kam es zum Völkermord in Namibia?
- Welche Spuren der Vergangenheit gibt es in Namibia?

Außerschulische Lernorte:
- Rautenstrauch-Joest-Museum Köln
- Afrika-Viertel Köln Nippes

Material:
- Lernwerkstatt Imperialismus, Kohl-Verlag

Zeitbedarf: 10 UStd

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I

Thema: USA und UdSSR – neue Großmächte entstehen

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

- erklären die Russische Revolution von 1917 aus den Bedingungen des Zarenreichs, des Ersten Weltkrieges sowie ihrer ideologischen Grundlagen,
- erläutern in Grundzügen die Entwicklung in der UdSSR bis 1956,
- erläutern den Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer sowie die damit einhergehenden politischen Folgen,
- beschreiben den Aufstieg der USA zur Weltmacht.
- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- entnehmen (auch historischen) analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13).
- erörtern die Abhängigkeit Europas von der Politik der aufsteigenden neuen Großmächte nach 1918.
- beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2).

Inhaltsfeld:

- Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1)
- Disparitäten (IF 7)

Die Schülerinnen und Schüler können

- über das russische Zarenreich berichten,
- Grundlagen und Auswirkungen der russischen Revolution von 1917 erörtern,
- die Entwicklung der UdSSR bis 1956 erläutern,
- die Entwicklung der USA darlegen,
- die USA als Wirtschaftsmacht charakterisieren,
- die Außenpolitik der USA erläutern,
- Textquellen aus der Literatur interpretieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das russische Zarenreich
- Die Oktoberrevolution und die Folgen
- Die Sowjetunion unter Stalin
- Wahlthema 1: Geschichte der USA
- Wahlthema 2: Die USA als Wirtschaftsmacht
- Wahlthema 3: Die Außenpolitik der USA
- Auswerten von Textquellen

Zeitbedarf: 16 St

Material
• Gesellschaft bewusst 3, S: 6 – 27
• Diercke Drei Universalatlas (ISBN 3-14-100770-1)
- Russlands Aufstieg zur Großmacht 1462–1914, S. 132;
- Europa vor dem Ersten Weltkrieg (1914), S. 92;
- Die Welt im Ersten Weltkrieg (1914–1918), S. 23;
- Europa nach dem Ersten Weltkrieg (1920/21), S. 92;
- Europa vor dem Zweiten Weltkrieg, S. 92;
- USA – Einwanderung und Erschließung, S. 204;
- USA – Politische Entwicklung, S. 204;
- Die Welt um 1914, S. 22;
- Die Welt im Ersten Weltkrieg (1914–1918), S. 23;
- Vereinigte Staaten/Mittelamerika – physisch, S. 200/201;
- Nordamerika (südlicher Teil) und Mittelamerika – Wirtschaft, S. 202/203;

Russland/Zentralasien
– physisch, S. 134/135;
- Asien – politische Übersicht, S. 141

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Modern – mündig – menschlich? – Auswirkungen von Medien und Innovationen auf Arbeitswelt und Politik

Übergeordnete Kompetenzerwartung:
• benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken,
Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),
• entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3).

Die Schülerinnen und Schüler können
• die Sektoren der Wirtschaft erläutern,
• die weltweite Vernetzung von Unternehmen beschreiben,
• die Verlagerung von Produktionsstandorten in das außereuropäische Ausland erläutern,
• die Entwicklung und Nutzung von Medien darlegen,
• zu den Chancen und Gefahren des Internets Stellung nehmen,
• die Rolle der Medien als vierte Gewalt begründen.

Inhaltsfeld:
• IF 5: Innovationen, neue Technologien und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Strukturwandel von Unternehmen durch neue Technologien,
• Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik
• Die Wirtschaftssektoren
• Die Industrie – im weltweiten Konkurrenzkampf
• Globale Verflechtungen der Industrie
• Ein Planspiel durchführen Start in die Arbeitswelt

- Medien in der Demokratie
- Global vernetzt – im Internet

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III

Thema: „Vergangenheit, die nicht vergeht?“ – Nationalsozialismus und die Folgen
Übergeordnete Kompetenzen:

- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter,
geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7).

Inhaltsfelder:
- 10 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Die Zerstörung der Weimarer Republik, das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand
- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945
- Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext,
- Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit an Kölner Beispielen

Zeitbedarf: 24 Std.

Material:
- Erlebte Geschichte – Kölner und Kölnerinnen erinnern sich an die Zeit des Nationalsozialismus (www.eg.nsdok.de) •
- Erlebte Geschichte: Nationalsozialismus – Zeitzeugeninterviews und Unterrichtsvorschläge digital, Cornelsen 2005
- Geschichte interaktiv, Bd. 4 – 6: Der Nationalsozialismus
- Diercke Drei Universalatlas (ISBN 3-14-100770-1)
    - Weimarer Republik 1932, S. 61;
    - Nationalsozialistisches Deutschland 1942, S. 61;
    - Europa vor dem Zweiten Weltkrieg (1939), S. 92;
    - Zweiter Weltkrieg 1939–1945 (Bündnisse), S. 24;
    - Deutschland im Europa des Zweiten Weltkriegs, S. 62;
    - Zweiter Weltkrieg 1939–1945 (Bündnisse), S. 24;
    - Nationalsozialistisches Deutschland 1942, S. 61;
    - Europa nach dem Zweiten Weltkrieg (1949), S. 92;

- Besatzungsmächte 1945–1949, S. 63; Australien/Ozeanien – physisch, S. 184/185.

Außerschulische Lernorte:
• NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln/ EL-DE-Haus
• Lern- und Gedenkort Jawne, Köln
• Stolpersteine in Vingst/ Höhenberg, siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_im_K%C3%B6lner_Stadtteil_H%C3%B6henberg

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage

Übergeordnete Kompetenzerwartung:
• Die SuS analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen. (SK 9)
• Die SuS recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1)
• Die SuS analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK 12)
• Die SuS stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien. (MK 15)
• Die SuS erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen. (UK 7)
• Die SuS erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4)
• Die SuS gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der interkulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst. (HK 5)
• Die SuS entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv. (HK 7)
• Die SuS planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (HK 8)

Inhaltsfeld:
• Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (10)
• Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit (6)

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Der lange Schatten: Rechtsextremismus und Neonazismus heute
• Definitionen: Rassismus, Rechtsradikalismus, Rechtsextremismus, Neonazismus
• Rechtsradikalismus seit 1945: Mythen, Organisationen und Gewalt
• Solingen, Köln, Chemnitz – Gewalt und rechtsradikales Agieren in den Jahren von 1989 bis heute
• Der „Nationalsozialistische Untergrund“ – eine neue Form des Rechtsterrorismus?
• Aus der Mitte der Gesellschaft? Stereotype und Vorurteile aus der Mitte der Gesellschaft
  - Homophobie
  - Antiziganismus
• Religiöse Vorurteile und Stereotype
• Vorurteile gegen Zuwanderer, Asylsuchende und Migranten
• … und ich?!? Alltägliche Vorurteile und Stereotype bei mir, in unserer Klasse und Schule

• Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC): Unsere Selbstverpflichtung für die Zukunft
  o Das Netzwerk SOR-SMC – Geschichte, Aufbau und gesellschaftliche Funktion

Außerschulische Lernorte/ Kooperationen:

• Projekt Respect Coaches
• Jugendtreff anyway Köln mit dem pädagogischen Angebot
• Info- und Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Köln
• Rom e.V.

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Deutsche Staaten und Europa seit 1945 – in guter Verfassung?

Übergeordnete Kompetenzerwartung:
• analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken,
Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
• formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10),
• entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6).

Die Schülerinnen und Schüler können
• die politischen Systeme der beiden deutschen Staaten vergleichen,
• die Wirtschaftssysteme der beiden deutschen Staaten vergleichen,
• Ursachen und Folgen der deutschen Teilungsgeschichte erläutern,
• europäische Einigungsprozesse und ihre Ergebnisse erläutern,
• den EU-Binnenmarkt charakterisieren,
• Maßnahmen zum Abbau räumlicher Unterschiede in der EU bewerten,
• Möglichkeiten des europäischen Arbeitsmarktes für ihre eigene berufliche Entwicklung reflektieren.

Inhaltsfeld:
• IF 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:
• Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik,
• deutsche Frage,
• Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland,

- Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen

Außerschulische Lernorte/ Kooperationen:

- Haus der Geschichte der BRD, Bonn

Zeitbedarf: 16 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I

Thema: „Global total?“ – Arbeits- und Lebensbedingungen in einer globalisierten Welt
Übergeordnete Kompetenzen:

- beschreiben ausgewählte ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Folgen von
- Globalisierungsprozessen, u.a. durch den Welthandel (SK)
- stellen die aus der Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und das damit sich Verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines Global Players dar (SK)
- stellen Ursachen und Folgen des Wachsens und Schrumpfens von Städten in Entwicklungs und Industrieländern einander gegenüber (SK) und erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft (SK)
- stellen die Entwicklung des Ferntourismus und die damit verbundenen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Zielregionen der Dritten Welt dar (SK) und beurteilen die Vor- und Nachteile, die sich durch den Ferntourismus für Zielregionen in der Dritten Welt ergeben (UK)
- stellen Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene Auswirkungen auf die Lebensgestaltung dar (SK) und beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen (UK)
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK)
- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen ländlichen und städtischen Regionen (UK)
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8)

die Schülerinnen und Schüler können:

- über die Globalisierung berichten
- die internationale Arbeitsteilung charakterisieren
- Weltkonzerne als Akteure der Globalisierung einordnen
- Auswirkungen der Globalisierung erörtern
- Ursachen und Folgen der Entwicklung von Städten bewerten
- Vor- und Nachteile des Ferntourismus beurteilen
- die Entwicklung der Weltbevölkerung einschätzen
- Maßnahmen der Bevölkerungspolitik erläutern
- eine Bevölkerungspyramide auswerten
- Statistiken und Abbildungen kritisch bewerten
- können das Fairtrade-System erklären und ein Unternehmen vorstellen, das Fairtrade-Produkte anbietet

Inhaltsfelder:

- Internationalisierung und Globalisierung (IF 3)
- Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft
- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern sowie daraus resultierende Auswirkungen auf die Lebensgestaltung

Zeitbedarf: 25 Std.

Material:

- Gesellschaft bewusst, S. 142-180
- *Filme:*
  - „Schmutzige Schokolade I-II“ (Dokumentation: youtube)
  - „Das Salz der Erde“ (Dokumentation)
- Diercke Drei Universalatlas *(ISBN 3-14-100770-1)*
  - Welthandel mit Rohstoffen, S. 34;
  - China – Außenhandel, S. 157;
  - Südostasien – physisch, S. 146/147;
  - Asien – politische Übersicht, S. 141;
  - Afrika – politische Übersicht, S. 171;
  - Erde – Tourismus, S. 36/37;
  - Yucatán – Kultur- und Massentourismus, S. 211;
  - Vereinigte Staaten/Mittelamerika – physisch, S. 200/201;
  - Nordamerika (südlicher Teil) und Mittelamerika – Wirtschaft, S. 202/203;
  - Erde – Bevölkerungsdichte und Megastädte, S. 30/31;
  - Erde – Bevölkerungsentwicklung, S. 30;
  - Erde – Lebenserwartung und Säuglingssterblichkeit, S. 31;
  - Erde – Lebensbedingungen, S. 32;
  - Erde – Alphabetismus, S. 33;
  - Südasien – Bevölkerung und Städtewachstum, S. 159;
  - Erde – Ernährung, S. 32;
  - Südasien – Wirtschaft, S. 158;
  - Deutschland – natürliche Bevölkerungsentwicklung, S. 69;
  - Erde – Bevölkerungsentwicklung, S. 30;
  - Erde – Bevölkerung (Altersaufbau), S. 30;
  - Südamerika – physisch, S. 212/213;
  - Mexiko-Stadt, S. 210; London, S. 110;
  - Küstenregion Shanghai, S. 156.

Außerschulische Lernorte:

- lokale Unternehmen (FORD, Bayer AG)
- Fairtrade, Bonn
- Eine-Welt-Laden

Schulinterner Lehrplan der
Max-Ernst-Gesamtschule Köln
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Un-Erträglich? – globales Gegen- und Miteinander von Ökonomie und Ökologie

Übergeordnete Kompetenzen:

- erläutern das Konzept der Tragfähigkeit der Erde vor dem Hintergrund von Bevölkerungswachstum, Ernährungsproblematik und Ressourcenverbrauch (SK)
- unterscheiden das quantitative Wachstum (gemessen am BIP) vom qualitativen Wachstum (gemessen u.a. am HDI) anhand konkreter Beispiele (SK)
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen (MK),
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen inner- und überstaatlicher politischer Vereinbarungen als Beitrag zur Familienplanung (UK)
- analysieren kritisch eigene Konsumgewohnheiten (UK)
- erklären die Hauptursachen sowie die regionalen und globalen Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels (SK)
- beschreiben ausgewählte politische Maßnahmen zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen durch den Klimawandel (SK) und beurteilen Lösungsstrategien und politische Vereinbarungen zur Reduzierung der globalen Erwärmung im Hinblick auf ihre ökologische Wirksamkeit sowie ihre gesellschaftliche Durchsetzbarkeit (UK)
- benennen herkömmliche Energiequellen und deren Alternativen (SK)
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK)

die Schülerinnen und Schüler können:

- die Tragfähigkeit der Erde einschätzen
- quantitatives und qualitatives Wachstum unterschieden
- über die Welternährungslage berichten
- die Möglichkeiten der Familienplanung erörtern
- die eigenen Konsumgewohnheiten analysieren
- die Bedeutung der Atmosphäre für das Klima auf der Erde erklären
- Ursachen des Klimawandels erläutern
- Auswirkungen des Klimawandels erklären
- die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Klimaschutz darstellen und deren Wirksamkeit beurteilen
- erneuerbare und nicht erneuerbare Energiequellen benennen und unterscheiden
- eine Pro- und Kontra-Diskussion führen

Inhaltsfelder:

- Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss demographischer und ökonomischer Prozesse
- Regionale und globale Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas
- Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens

Zeitbedarf: 16 Std.

Material:
• Gesellschaft bewusst, S. 182-215
• Internet:
  - www. naturgut-ophoven.de (Unterrichtsmaterial)
  - www.erneuerbare-energien.de/inhalt
  - www.bee-ev.de (Bundesverband Erneuerbare Energie)
• Filme:
  - „Klimawandel - Eine unbequeme Wahrheit“
  - „Darwins Albtraum“
• Diercke Drei Universalatlas *(ISBN 3-14-100770-1)*
  - Erde – Bevölkerungsdichte und Megastädte, S. 30/31;
  - Erde – Bevölkerungsentwicklung, S. 30;
  - Erde – Ernährung, S. 32;
  - Erde – politisch, S. 26/27;
  - Erde – Alphabetismus, S. 33;
  - Erde – Treibhausgas Kohlenstoffdioxid, S. 38;
  - Treibhauseffekt und Kohlenstoffkreislauf, S. 39;
  - Wandel der Arktis 1979–2005, S. 39;
  - Landschaftswandel – Glocknermassiv um 1850 und 2008, S. 121;
  - Welthandel mit Rohstoffen, S. 34/35;
  - Mitteleuropa – Energiewirtschaft, S. 72;
  - Deutschland – Sonnenergie, S. 73;
  - Deutschland – Windenergie, S. 73;
  - Küstenregion Shanghai, S. 156;
  - Erde – Lebensbedingungen, S. 32.

Außerschulische Lernorte:
• Rautenstrauch-Joest-Museum (Sonderausstellungen)
• NaturGut Ophoven
• Bio Bauernhof Vingst

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Baby- oder Omaboom? – Werte, Lebensgestaltung, Demographie

Übergeordnete Kompetenzen:
• vergleichen persönliche Wertvorstellungen mit allgemeinen Wertorientierungen (SK)
• erläutern wesentliche Grundsätze des Sozialstaats (SK)
• benennen die Sozialversicherungen, stellen deren jeweilige Hauptmerkmale dar und erläutern deren zentrale Herausforderungen im vereinten Deutschland (SK)
• beurteilen die Möglichkeiten, Erfordernisse und Grenzen staatlicher Sozialpolitik im vereinten Deutschland (u.a. Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit, gleichwertige Lebensverhältnisse, internationale Wettbewerbsfähigkeit) (UK)
• identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK)
• bewerten die Auswirkungen ausgewählter sozialpolitischer Maßnahmen im Hinblick auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen (UK)
• beurteilen die eigene Lebensgestaltung und Lebensplanung vor dem Hintergrund sozialer Erwartungen (UK)
• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und

Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK)

die Schülerinnen und Schüler können:

- erläutern, welche Werte für sie wichtig sind
- über den Wertewandel berichten
- Grundsätze des Sozialstaats darlegen
- die Sozialversicherungen charakterisieren
- Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sozialpolitik bewerten
- die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen erörtern
- Stellung nehmen zu Voraussagen über das Leben und die Arbeit in 30 Jahren

Inhaltsfelder:

- Internationalisierung und Globalisierung (IF 3)
- Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6)
- Disparitäten (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft
- Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen
- Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland
- erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Ressourcen in der Gesellschaft
- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit
- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern

Zeitbedarf: 18 Std.
Materialien:

- Gesellschaft bewusst, S.236- 264
- Diercke Drei Universalatlas (ISBN 3-14-100770-1)
  - Langzeitarbeitslosigkeit und Binnenwanderung, S. 69.
- Internet:
  - www.wir-in-ost-und-west.de
  - www.safety1st.de
  - www.bfdfsj.de
  - www.afs.de
  - www.fsj-adia.de
  - www.sozialpolitik.com
  - www.bmas.de
  - www.bmg.bund.de
  - www.deutsche-sozialversicherung.de
  - www.bundesregierung.de
  - www.deutsche-sozialversicherung.de
  - www.lern-online.net/politik/sozialpolitik/soziale-sicherung
  - www.sozialpolitik-aktuell.de/info_sozialesicherung.shtml
  - www.destatis.de
  - www.bip-demografie.de
  - www.zdwa.de

- www.bpb.de
- www.weltbevoelkerung.de
- www.gerostat.de
- www.dza.de
- www.klipp-und-klar.de
- www.ihre-vorsorge.de
- www.safety1st.de/rentensimulator

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: „Kriege von morgen heute verhindern?" – Möglichkeiten und Grenzen von Global Governance

Übergeordnete Kompetenzen:

• erläutern exemplarisch einen Konflikt um Förderung, Transport und Nutzung der fossilen Energieträger Rohöl und Erdgas sowie damit verbundene ökologische Risiken (SK)
• erörtern mögliche Konfliktpotenziale und Probleme beim Ausbau erneuerbarer Energien sowie bei der Nutzung von Atomkraft und fossilen Energieträgern (UK)
• benennen einen aktuellen zwischenstaatlichen Konflikt, beschreiben dessen Hintergründe und Folgen (Migration) und erläutern anhand dieses Beispiels die Zielsetzungen und Einflussmöglichkeiten der Vereinten Nationen (SK)
• erläutern Ursachen und Erscheinungsformen des globalen Terrorismus (SK)
• beurteilen Chancen und Grenzen der internationalen Staatengemeinschaft zur Bekämpfung des globalen Terrorismus (UK)
• erklären den organisatorischen Aufbau der Vereinten Nationen und ihre wichtigsten Normen und Funktionen (SK) und bewerten die Bedeutung der Vereinten Nationen für die Gestaltung einer „gerechten Weltordnung“ (UK)
• stellen das Verhältnis wechselseitiger Wahrnehmung beispielhaft anhand von Begegnungen einer europäischen und einer nicht-europäischen Kultur dar (SK) und beurteilen die jeweiligen Selbst- und Fremdbilder im Hinblick auf zugrunde liegende Kulturmuster (UK)

Die Schülerinnen und Schüler können:

• können einen Konflikt untersuchen
• die Verfügbarkeit von Rohstoffen beurteilen
• über die Situation im Sudan und Südsudan und jeweils aktuellen Krisengebieten berichten
• den Nahostkonflikt erörtern
• Fluchtgründe überprüfen
• den Terrorismus als Gefahr für den Frieden darstellen
• die Ziele der Friedensbewegung erklären
• die Rolle der UNO darlegen
• Klischees über Afrika analysieren

Inhaltsfeld:

• Konflikt und Frieden (IF 8)
• Menschenbild und Weltauffassung (IF 9)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte um Energie angesichts sich erschöpfender Energiequellen und steigender Nachfrage
- Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
- Transnationale Kooperation: Vereinte Nationen
- Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive

Zeitbedarf: 22 Std.

Materialien:

- Gesellschaft bewusst, S.264- 303
- Diercke Drei Universalatlas (ISBN 3-14-100770-1)
    - Erde – politische Flüchtlinge, S. 28;
    - Erde – politisch, S. 26/27;
    - Erde – Menschenrechte, S. 28;
    - Welthandel mit Rohstoffen, S. 34/35;
    - Afrika – Bergbau, S. 179;
    - Afrika – politische Übersicht, S. 171;
    - Afrika – Bergbau, S. 179;
    - Afrika (nördlicher Teil) – physisch, S. 180/181;
    - Ostasien – Wirtschaft, S. 154/155;
    - Südasien – physisch, S. 152/153;
    - China – Außenhandel, S. 157;
    - New York – Manhattan, S. 208;
    - New York – Gebäudehöhenmodell, S. 209;
    - Erde – Kinderrechte, S. 29;
    - Israel – Siedlungsgebiete, S. 162;
    - Jerusalem – heilige Stadt für drei Weltreligionen, S. 163.
- Filme:
    - „Hotel Ruanda“
    - „Kindersoldaten im Kongo“
    - „Der Anschlag und die Folgen“
    - „Die Vereinten Nationen“
    - „Nadavs kleines Stück Frieden in Jerusalem“
    - „Der Nahostkonflikt. Eine Chronik der Gewalt“
- Internet:
    - www. bundesregierung.de
    - www. bundeswehr.de
    - www.friedenspaedagogik.de
    - www.hsfk.de
    - www.spiri.org
    - www.akuf.de
    - www.friedensratschlag.de